

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1795

23.11.1795 (No. 47)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997033](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997033)

Oldenburgerische

wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 23ten Nov. 1795.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat der Apotheker Volkhausen zu Elsfleth, daselbst mit Landesherrn Ueber Bewilligung eine Apotheke angelegt, und von dem Apotheker Doctus in Ovelgönne, welcher vermöge seines Privilegiums ein Recht hatte, dieser Anlegung einer Apotheke in Elsfleth zu widersprechen, solches Widersprechungsrecht, durch eine zu erlegende Abstands Summe, abgekauft. Die Angabe ist den 8 Jan. a. f. auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley.

2) Es hat der Urtegevollmächtigte Johann Friedrich Elster zu Verne, seine im Flecken Verne zwischen der Witwe Schwarting Wohnhause und weyl. Harm Vundt Heuerhauß belegenes Wohnhauß, samt dahinter und in den sogenannten neuen Höfen belegenen Garten auch allem sonstiger Zubehör, womit er es von dem Kaufmann Lazhusen erstanden, an Catharina Sophie Krogs, unter Verstandschaft ihres Vaters Hilfert Krogs, zu Verne, verkauft. Die Angabe ist den 16. Dec. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorst'schen Landgerichte.

3) Wider Christian Röver et uxor. zu Ranzenbüttel, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Delmenhorst'schen Landgerichte, der Concurs erkannt. Die Angabe ist den 15. Dec. a. c. 2) Debucl. den 11. Jan. 3) Prior. Urth. den 25. Jan. 4) Vergantung ober Ldse den 8. Febr. a. f.

4) Der wider Lönjes Hinrich Witte, zu Lintel, bey dem Herzogl. Delmenhorst'schen Landgerichte, erkannt gewesene Concurs, ist wiederum aufgehoben worden.

5) Der wider Gerd Detken, zu Hengsterholz, bey dem Herzogl. Delmenhorst'schen Landgerichte, erkannt gewesene Concurs, ist bewandten Umständen nach wiederum aufgehoben worden.

6) Hinrich Schwanwedel, zu Bockhorn, hat ein Stück Land nebst neuem Zuschlag, Altona genannt, hstater Gollenstede Ziegeley zu Bockhorn belegen, an den Kaufmann Johann Diederich Gollenstede daselbst, verkauft. Die Angabe ist den 13. Jan. a. f. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

7) Hinrich Harsen zu Uterlaube, hat von seiner Mutter, des Ocher Harsen Witwe Grete gebornen Honnen dafelbst 2 $\frac{1}{2}$ Jück Land zum Erb- und Eigenthum gekauft, welche auf der Oerwarfer Feldmark belegen, und in Diten an Sebde Eilers und nach Westen an Adlaf Lunschen jun. Ehefrau Land benachbart sind; und diese 2 $\frac{1}{2}$ Jück Land hat Hinrich Harsen wieder an Johann Tietjen zu Oerwarfe, gegen dessen 4 Jück Land vertauschet, welche auf der Oerwarfer Feldmark in Norden an Hacht Eilers, in Süden an Friedrich Hannken zu Uterlande Erben, und nach Osten an Hanke Dierßen belegen sind, und muß dem Johann Tietjen noch etne gewisse Summe Geldes zugeben. Die Angabe ist den 17. Dec. a. e. bey dem Herzogl. Lande Währder Amtsgericht.

8) Wenn Eilet Melners, zu Robbens, sich einen zweckwibrigen Gebrauch des Arsenicks, oder sogenannten Razzenkrauts, hat zu Schulden kommen lassen, so ist derselbe, mit Vorwissen und Genehmigung Herzogl. Kammer, in 10 Gfl. Herrschaftl. Brüche verurtheilt worden. Decretum Obelgönne in Judicio den 7. Oct. 1795.
v. d. Roo.

9) Weyl. Gerhard Gräper zu Eidwarden Tochter Vormünder Hirsch Henbbeken und Fedde Ehlers, wollen das hiesige Weser-Fähr, wovon ihrer Pupillen $\frac{1}{2}$ und Rudolph und Ulrich Struhr $\frac{1}{2}$ Erbzinslich zustehet, von Maitag 1796 an auf 1 oder mehrere Jahre, wie sich am Besten Liebhaber dazu finden am 26. d. Nachmittags in Grifsteden Hause hieselbst meistbietend verheuern zu lassen. Deedesdorf den 2. Nov. 1795. Herzogl. Hollstein-Oldenb. Amtsgericht im Lande-Währden.
Wulling.

10) Die Erben des weyl. Kaufmanns Berend Funckhoff hieselbst, sind gewillt, die sämtliche bewegliche Verlassenschaft ihres Erblassers, als: Betten, Bettstellen, Schränke, Commoden, verschiedenes Küchengerath von Messing, Kupfer und Zinn und sonstige Sachen, ferner eine Quantität englisches Steinzeug, und einen beträchtlichen Vorrath von Gewürz und sonstigen Waaren am 7. Decbr. d. J. und folgenden Tagen in dem Sterbehause an der Achternstraße öffentlich meistbietend veräußern zu lassen.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen des von Hilbert Gerdes an Johann Eilers verkauften Antheils an einer Wische Ang. d. 30. Nov. Oldenb. Ldgr. 1) Wegen des von dem Kootsen Abdick Abdicks an den Krüger Johann Anton Appel und Johann Hinrich Schmidt resp. verkauften und vertauschten Grundstücke Ang. d. 30. Nov. 2) Wegen der von Alert Bruns an Eberhard Egbers verkauften 8 Scheffel Saatlans des Ang. d. 2. Dec. Ovelg. Ldgr. 1) Wegen des von Gerb Kraft an Claus Weymann verkauften Hauses, Gartens und Vert. Ang. d. 1. Dec. 2) Wegen der von Johann Stolke an Meiner Boyls verkauften Kötherey nebst Vert. Ang. d. 1. Dec. Neuenb. Ldgr. 1) In Johann Reiners oder Reiders Concurß, unter Aufhebung der litig wider die Ehefrau des Johann Reinders ausgefertigten Concurßproclamatium und der darin bestimmten Termine Ang. d. 30. Nov. Dec. d. 19. Dec. a. e. Präf. Art. d. 12. Jan. Ldse d. 30. a. f. 2) Verkauf oder Verheuerung Henke Papcken wron. note. Grundstücke von der vormal. Deljemanns Kötherey d. 5. Dec. desfalls, und wegen des weyl. Anton Deljemanns Nachlasses Ang. d. 2. Dec. 3) In Freerich Bruns Concurß Ang. d. 30. Nov. Dec. d. 19. Dec. a. e. Präf. Art. d. 12. Jan. Ldse d. 30. a. f. Delmenh. Ldgr. 1) Des Friedrich Arend Also sämmtl. Cred. Ang. d. 30. Nov. 2) In Adjes Hinrich Witte Concurß Ang. d. 1. Dec. Dec. d.

15. a. l. Präf. Ur. d. 11. Jan. 1796 d. 25. a. f. Schweizer Amtsges. Verkauf weyl. Johann Friedrich Langen Kinder, Adtherstelle cum. Pert. d. 3. Dec. Ang. d. 30. Nov. Landwühd. Amtsges. Verkauf Marten Conrad Mehrrens und dessen Ehefrau, Margreta geb. Cluvers 2 $\frac{1}{2}$ Jück Landes d. 3. Dec. Ang. d. 30. Nov. Oldenb. Mag. 1) Wegen des von weyl. Mäckler Olde Wittve an den Mauermeister Spiesske sen. verkauften vormal. Dunkerschen Hausplatzes Ang. d. 1. Dec. 2) Verkauf des weyl. Kaufmanns Berend Funckhof 2 Wohnhäuser d. 4. Dec. Ang. d. 30. Nov.

II. Privatsachen.

1) Der Kirchjurat Johann Plump, zu Stuhr, hat von den daffigen Kirchen-Capitalen 41 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

2) Der Kirchjurat Hinrich Anton Brötje, zu Rastede, hat ein Kirchen-Capital von 42 Rthlr. 5 gr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

3) Christoph Gerje Hausmann zu Linswege, läset seine beim Mittelwege im Wapeler Busse zum Wapelerfel öffentlich verkaufen.

4) Gerd Witte, zu Dalsper, hat in diesem Sommer ein weißes Schaaf mit 2 Aufzählern verlohren, solches auch bereits in diesen Anzeigen bekannt machen lassen. Sie sind nicht gemarkt, und das Alte hat zum erstenmale Lämmer. Ein redlicher Mann, dem sie zugekauft sein könnten, wird sie wieder liefern, erhält auch für jedes Stück eine Belohnung von $\frac{1}{2}$ Rthlr.

5) Claus Haje zu Mohrdorf, hat als Armenjurat 501 Rthlr. 53 gr. zinsbar zu belegen.

6) Friedrich Eilers, zum Eckleth, ist in diesem Sommer ein Schwarzwedeltes Bültenfath zugelaufen, auch bereits durch Anschlag dies bekannt gemacht. Der Eigenthümer muß es gegen Anweisung der Werkmale und Eskattung der Kosten in 8 Tagen abfordern, sonst wird es zum Besten der Armen verkauft.

7) Der Kirch- und Armenjurat Hinrich Schwarting, zu Vorbeck, hat von den Wierfester Cangelgebern 123 Rthlr. 44 gr. Gold, und von Armengeldern 212 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

8) Der Zwischenahner Armenjurat Gerd zur Brüge zu Aschhausen, hat jetzt von den daffigen Armen-capitalen 109 Rthlr. und einige Grote in Golde zinsbar zu belegen.

9) Von den bereits zum Verleihen ausgebothenen Eislether Armen-Capitalien sind noch 586 Rthlr. 4 $\frac{1}{2}$ gr. in Golde, bey dem Juraten Hinrich Weinardus, zu Lienen, sofort gegen hinreichende Sicherheit und billige Zinsen zu erhalten.

10) Am 30. dieses, Nachmittags um 2 Uhr, läset der Legationsrath von Schreeb festsetzen vor dem Eversten Thore, in Scharjes Thier Garten, belegenem alten, hebst dem gleich dahinter belegenem und dazu gehörigen neuen Dorfmoor, im Dehlbrüggschen Hause hieselbst öffentlich meistbietend verkaufen.

11) Weyl. Wilhelm Meinen Sohnes Vormünder Meinert Peters, und Kaufmann Gnabbe Griffede, wollen von ihres Papillen Großvaters weyl. Meyne Frankens Lande 4 $\frac{1}{2}$ Jück beim HartwarderWarp belegen, welcher schon einige Jahre zur Fettweyden gebraucht sind, am 4. Dec. Nachmittags um 2 Uhr in Werlinius Wirthshause zu Nothenkirchen aus der Hand veräußern.

12) Eilert Hüper, zu Dieffelsede, hat als Vormund über Gerd Schwarting Kinder 250 Rthlr. Gold, als 200 Rthlr. sofort und 50 Rthlr. zu Neujahr 1796 zinsbar zu belegen.

13) Weyl. Harm Eden minorennen Kinder Vormund, Onake Lübben zu Feldhausen, hat 200 Rthlr. Gold, gegen billige Zinsen, sofort im Ganzen oder in kleineren Summen zinsbar zu belegen.

14) Der Esenshammer Kirchjurat Meinert Hüpers, zum Havendorferlande, hat noch die bereits im 18. Stück dieser Anzeigen No. 11 bekanntgemachten 98 Rthlr. 69 gr. 2 Sch. Kirchen und 50 Rthlr. Schulcapitalien zinsbar zu belegen.

15) Johann Diecksen, zum Havendorferlande, hat als Ertrator über weyl. Johann Noblfs Nachlass, annoch die bereits bekannt gemachten einige Hundert Reichsthaler, gegen 4 Procent, auch im Monat Dec. 175 Rthlr. und im Jan. 1796 100 Rthlr. zu belegen.

16) Johann Diecksen, zum Havendorferlande, hat als Vormund über des weyl. Carl Gottfried Densius Kinder 250 Rthlr. zinsbar zu belegen.

17) Es sind Jan. und Febr. 1796 28 Rthlr. Kirchen- und 184 Rthlr. 39 gr. 3 Sch
Gold Armen-Capitalien, gegen gehörige Sicherheit bey den Langwarder Kirch- und Armenzins
ten Hinrich Daniel Bartels, in Empfang zu nehmen.

18) Für weibl. Claus Ahlers Kinder ater Ehe, sind jetzt 500 Rthlr. zu verleihen, und
können selbige gegen Sicherheits-Documente, in ein oder 2 Capitalien, zu 4 Procent Zinsen bey
dem Vormund Hermann Friedrich Börris, zu Heering, sofort in Empfang genommen werden.

19) Da mir seit einem Jahre mehrmals Hüner und sonstige Thiere, nach angeführter
Untersuchung, durch Arsenick vergiftet, und hieraus übele Folgen entstehen könnten, so verpasse
ich demselben 2 Louis'or, der mir den Thäter dergestalt, daß ich solchen besch. ab zur Verant-
wortung ziehen kann, anzugeben vermag. Oldenburg. Ciquisen.

20) Es stehen zum Verkauf zwey egale braune engl. gute Wagen Pferde die nicht
alt sind, mit einer leichten engl. Chaise, die sehr bequem eingerichtet ist um auf Reisen gebraucht
zu werden, davon das Verdeck auch kann herunter genommen werden, es ist auch dabey ein holl-
änd. Plattirtes engl. Geschirr. In der Expedition ist nähere Nachricht.

21) Es sind zwey schöne, karle schwarze Pferde, wovon eins 6 und das andre 9 bis
10 Jahre alt ist, 5 Fuß und 4 bis 5 Zoll hoch, welche sowohl zum Reiten als Fahren sehr gut
geflänchet werden können, zu verkaufen. Sie können bey dem vormaigen Landw. jetzt Kirchhoff
sehen Hause am inneren Dam in Augenschein genommen werden.

22) Anzeige der in der Strohmischen Buchhandlung hieselbst ferner eingegangenen Neu-
igkeiten. Historisch genealogischer Kalender auf das Jahr 1796. Deutschland ein historisch
Gemälde. Braunschweig 1 Rthlr. 24 gr. Almanach pour l'année 1796 à Paris. 16 gr. Almanach pour
l'an quatrième de la République française à Paris 12 gr. Das neue grüne Längelweber. H. Kantsler
geben von einem Freund der Menschheit. 3. u. 4. Stück. A. tona 1795 1 Rthlr. Neue Hyperpo
veische Briefe oder politische Träumereyen, Einfälle und Erzählungen aus metius Vaters Brief-
tasche. Altona 1796. 30 gr. Manifest einer nicht gebornen, sondern ihr öffentlichen Verbindung
ächter Freunde der Wahrheit, Rechtschaffenheit und bürgerlichen Ordnung an ihre Zeitgenös-
sler. Wien 1795. 15 gr. Briefe eines preussischen Augenzeugen über den Feldzug des Herzogs von
Braunschweig gegen die Neufranken stes Jact. Germanien 1796. 48 gr. Preuss. neueste An-
ordnung in Kirchensachen geprüft von L. H. Henke. Altona 1796. 43 gr. Die Freundschafft der
Deutschen mit den Franzosen. Ein historisches Attentstück zum nützlichen Gebrauch unserer Zeiten
entworfen. Halle 1795. 18 gr.

23) Der Vormund über weibl. Schulhalter Ulbrands Kinder, zu Ruhwarden, Fri-
drich Müller hat 150 Rthlr. Gold sofort insbar zu belegen.

24) Die Standrede an der Gruft Adolph Friedrich Graf von Kielmannsegge, gehalten
den 10. Nov. 1795 vom Feldprediger H. C. Giese, ist bey dem Buchdrucker Stalling für 3 gr.
zu haben.

25) Da nunmehr das 52 Stück 2. Jahrgang des Volksfreundes geliefert ist, so wird
um die Bezahlung desselben gebeten. Stalling.

26) In Ansehung des von Anthon Christian Pücken, von seinem Vater Anthon Chris-
tian Pücken ererbten zu Kratens in Waddewarder Kirchspiel belegenen an Dirk Hinrichs Lüben,
verkauften Landgutes, 9: ob 43 Watten, ergeheth concursus retrahentium, und ist terminus prae-
clusivus zur Angabe bis zum 13. Dec. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sig. Jeder den 28.
Oct. 1795.

27) Von weibl. Johann Hinrich Siebels, vormaligen Häusling in Minder Kirchspiel,
ergeheth concursus creditorum, und ist terminus praeclusivus zur Angabe, bis zum 13. Decem-
ber d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sig. Jeder den 23. Oct. 1795.

Aus dem Landgerichte hieselbst.
28) Der Friseur Meyer hieselbst, hat in seinem Wohnhause an der Achternstraße 2
Stuben mit Schlafkammern, mit oder ohne Möbeln, auch zu einer dieser Wohnungen eine Küche
zu verheuern, ist auch erbätzig die Heuerleute in Kost zu nehmen.

29) Es hat der Hoffourier Müller in seinem an der Huntestraße neu erbauten Hause,
die halbe oder Etage, bestehend in 2 Zimmern, wovon eins tapezirt ist, einer Schlafkammer ic.
sofort oder Weinachten anzutreten, und mit oder ohne Möbeln, zu verheuern.

Todes-Anzeige.

Ganz sanft entschlummerte zu einem bessern Leben, meine Mutter die Wittwe Kate-
gen, geb. Menken den 13. Nov. an einer Brustkrankheit in ihrem 75 Lebensjahre. Ich entlasse
mich hiemit der Pflicht allen meinen Verwandten und Freunden solches anzudeuten, und verbitte
mir von ihrer Theilnahme überzeugt alle Wehleidensbewegungen. Neuenfelde. J. P. Lohm-